

■ □ ■ Nettokreditaufnahme sinkt zum vierten Mal in Folge - Landesregierung setzt Konsolidierungskurs fort

# Haushalt 2009: Konsolidieren und Investieren

Gestern hat Finanzminister Helmut Linssen den Haushaltsplan für das Jahr 2009 vorgestellt. Das Kabinett hatte den Entwurf in seiner Sitzung am Vortag beschlossen. Linssen unterstrich: „Wir setzen auch weiterhin den Weg der Nachhaltigkeit und Konsolidierung fort. Unsere Linie kann sich sehen lassen.“

### Investitionen in die Zukunft

Die wichtigste Botschaft des Landeshaushalts 2009 lautet: Trotz konjunktureller Risiken wird die Nettoneuverschuldung weiter sinken. Gleichzeitig wird die Landesregierung auch im nächsten Haushaltsjahr wieder in politische Schwerpunkte, insbesondere im Kinder-, Jugend- und Bildungsbereich investieren. Dabei waren für die Landesregierung Maßnahmen gegen den Unterrichtsausfall und der Ausbau der Ganztagschulen sowie die Aufstockung der Kinderbetreuung besonders wichtig. Dies spiegelt sich auch im Haushalt 2009 wieder.

### Mehr Lehrer, mehr Ganztag, mehr Kleinkindbetreuung

Mit dem Haushalt 2009 werden zusätzlich 1.831 Lehrerstellen zu Verfügung gestellt. Damit gibt es insgesamt 6.915 Lehrerstellen mehr als zu Beginn der Legislaturperiode. Das ist eine stolze Zahl und Beleg dafür, dass die Landesregierung an dieser Stelle einen deutlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzt.

Für den Ausbau des Ganztagschulbetriebs plant das Land rund 133 Millionen Euro mehr ein, inklusive 86 Millionen Euro für die Ganztagsöffensive an Realschulen und Gymnasien.

Der Ansatz für die Kindpauschalen im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) steigt um 110 Millionen Euro. Die Erhöhung ist aufgrund der gestiegenen Anmeldezahlen und des abweichenden Buchungsverhaltens bei den Betreuungszeiten notwendig. Darüber hinaus steigt auch die Zahl der Plätze für die Betreuung der Unterdreijährigen auf 55.600.

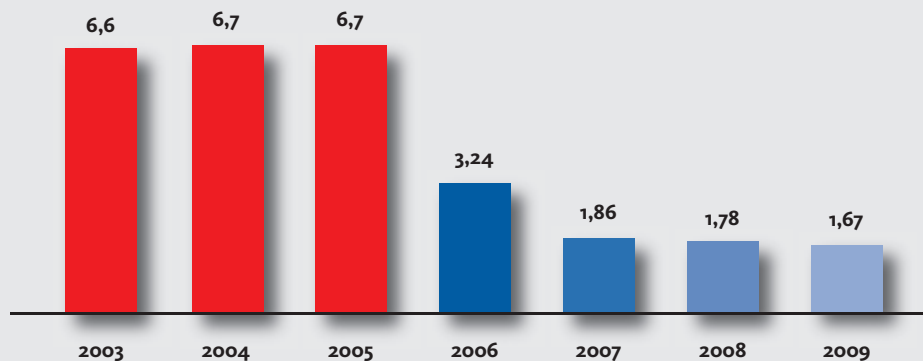
### Nettoneuverschuldung sinkt weiter

Die Nettokreditaufnahme sinkt zum vierten Mal in Folge. Das gab



Finanzminister Helmut Linssen steht für Nachhaltigkeit und Konsolidierung in der Haushaltspolitik

### Rückgang der Nettoneuverschuldung in den Jahren 2003-2009 in Mrd. Euro



(Quelle: Finanzministerium)



**Volkmar Klein: Die Menschen in Nordrhein-Westfalen können sich weiterhin auf eine solide und vernünftige Finanzpolitik verlassen**

es in Nordrhein-Westfalen zuletzt Ende der 80er Jahre. Der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Volkmar Klein betont: „Die Koalition bleibt bei ihrer Linie: Wir konsolidieren und investieren in kluge Köpfe. Wer diesen Weg ablehnt, versündigt sich an der Zukunft unserer Kinder.“

### **Unser Ziel: Schuldenabbau**

Bei der Vorstellung des Haushalts 2009 unterstrich Helmut Linssen sein langfristiges Ziel: Eine dauerhafte Konsolidierung des Haushalts sei erst dann gelungen, wenn die Steigerungsrate der Ausgaben unterhalb der Wachstumsrate der laufenden Einnahmen gehalten werden könne. Dies sei das Ziel der Landesregierung. Man sei auf dem „Sanierungspfad“ schon fortgeschritten, aber noch nicht am Ende angekommen. Aktuell müsse man insbesondere gegen die Personalkosten und die Zinsaufwendungen ansparen. Linssen betonte auch, dass die gute Konjunktur bei den Sanierungsaufgaben unterstütze. Aufgrund der

derzeitigen Konjunkturprognosen werde die Haushaltskonsolidierung in den nächsten Jahren eher schwieriger.

### **Die Landesfinanzen werden wieder in Ordnung gebracht**

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2009 setzt die Landesregierung ihren bisher eingeschlagenen Weg fort. Es ist auch ein Beleg dafür, dass sie ernst macht, die Landesfinanzen wieder in Ordnung zu bringen. Sie hat Schluss gemacht mit der horrenden Nettoneuverschuldung. Ihr Verdienst ist es vor allem, dass sie die Mehreinnahmen im Haushaltsvollzug im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik eingesetzt hat. Der haushalts- und finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Volkmar Klein betonte im Landtag: „Nordrhein-

Westfalen kann sich weiterhin auf eine solide und vernünftige Finanzpolitik verlassen.“

In den vergangenen drei Jahren hat Nordrhein-Westfalen 6,9 Milliarden Euro Steuern mehr eingenommen (einschließlich zweiter Nachtragshaushalt 2008). 4,9 Milliarden Euro davon wurden verwendet, um die Nettoneuverschuldung zu senken. Im Rahmen des kommunalen Steuerverbunds wurden 1,4 Milliarden Euro zusätzlich an die Kommunen gezahlt, die ebenfalls von den Steuermehreinnahmen profitieren. Damit sind rund 90 Prozent der danach verbleibenden Steuermehreinnahmen in die Reduzierung der Nettoneuverschuldung geflossen. Eine Bilanz, die sich wahrlich sehen lassen kann.



## **CDU NRW TV zum Landesparteitag**

**Der 29. Landesparteitag in Dortmund war ein voller Erfolg. Mit dem beschlossenen Leitantrag „Gemeinsam für Nordrhein-Westfalen. Die Chancen des demografischen Wandels nutzen“ legt die CDU Nordrhein-Westfalen das erste in sich schlüssige und alle Politikbereiche überspannende Konzept zum demografischen Wandel vor. Ein filmischer Rückblick von CDU NRW TV zum Landesparteitag ist im Internet unter [www.cdu-nrw.de](http://www.cdu-nrw.de) abrufbar. Dort finden Sie auch die Video-Mitschnitte der Reden von Jürgen Rüttgers, Hendrik Wüst und Helmut Stahl.**